

Aktionsbündnis Zement Zollernalb-Tübingen-Reutlingen

AG Lebensmittelsolidarität
Bürgerprojekt Zukunft
Tübingen



Ende Gelände



ZAK⁺-Tübingen

Gegen Kapitalismus, Krieg und Klimawandel



Kundgebung auf dem Holzmarkt, Tübingen

Samstag, 13.11.2021, 14 Uhr

Anschließend: Demonstration zum Regierungspräsidium Tübingen

Stoppt die Vergiftung von Mensch und Umwelt durch die Firma Holcim, Dotternhausen

Holcim Dotternhausen, das große Zementwerk an der B27 Richtung Rottweil, verbrennt aufgrund von Ausnahmegenehmigungen des Regierungspräsidiums Tübingen teils unkontrollierbare Sondermüllabfälle zum Zweck der Zementherstellung. Da Holcim mit einer veralteten Filteranlage arbeitet, gelangen Giftstoffe fast ungefiltert in die Umgebung und lagern sich dort ab. Dazu zählen u.a. Schwefeldioxyde, Stickoxide, Schwermetalle, Dioxine, Furane und andere.

Global fallen bei der Herstellung von Zement 2,8 Milliarden Tonnen CO₂ an. Das sind fast acht Prozent der weltweiten Emissionen. Das Zementwerk in Dotternhausen trägt mit über 500.000 Tonnen CO₂ dazu bei.

Das darf so nicht weiter gehen:

- Sofortige Erstellung einer umfassenden Umweltverträglichkeitsprüfung von unabhängiger Seite
- Die Vergiftung der Menschen und der Umwelt durch die Firma Holcim in Dotternhausen muss beendet werden!
- Keine weiteren Ausnahmegenehmigungen für die Giftemissionen!
- Sofortiger Einbau der aktuellsten und effektivsten Filtertechnologie (SCR / Deconox) mit Fristsetzung.
- Bei Überschreiten der Frist muss die Müllverbrennung gestoppt werden!
- Einstieg in die Planung des Strukturwandels
- Erstellung einer Gemeinwohlbilanz